

Satzung

des Vereins zur Studienförderung am Psychoanalytischen Institut Stuttgart e. V.

§ 1 Name und Sitz des Vereins, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „Studienförderung am Psychoanalytischen Institut Stuttgart“. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und danach den Zusatz „e.V.“ führen.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Stuttgart.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck, Aufgaben, Gemeinnützigkeit des Vereins

1. Der Verein „Studienförderung am Psychoanalytischen Institut Stuttgart“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

2: Zweck des Vereins ist die Förderung der Aus- und Weiterbildung am Psychoanalytischen Institut Stuttgart e.V.. Zu diesem Zweck bietet der Verein neben einer individuellen Studienberatung von Interessenten einer Aus- oder Weiterbildung am Psychoanalytischen Institut Stuttgart e.V. auch Informationsveranstaltungen für Studierende umliegender Hochschulen und öffentliche Vorträge und Publikationen zur Verbreitung psychoanalytischer Erkenntnisse an.

Darüber hinaus wird die Aus- und Weiterbildung am Psychoanalytischen Institut Stuttgart e.V. durch eingehende finanzwirtschaftliche Beratung bezüglich der unterschiedlichen Phasen der Aus- und Weiterbildung sowie die Vergabe von Studienförderungsdarlehen an Studierende gefördert. Der Vereinszweck wird auch durch die Beschaffung und Verwaltung von finanziellen Mitteln hierfür verwirklicht. Zweck der Studienförderungsdarlehen ist die finanzielle Entlastung von Studierenden des Psychoanalytischen Instituts Stuttgart.

E.V. ausschließlich bezogen auf die Aus- und Weiterbildungskosten in den Phasen der Aus- und Weiterbildung, in denen sie Hilfe brauchen, insbesondere bis zur Vorprüfung und in der Zeit ihres psychiatrischen Praktikums.“

3. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
4. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Keine Person darf durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen oder durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, begünstigt werden.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins können alle natürlichen und juristischen Person des öffentlichen und privaten Rechts, sowie nicht rechtsfähige Vereine und Organisationen werden, die seine Ziele unterstützen.
2. Die Aufnahme in den Verein ist schriftlich beim Vorstand zu beantragen. Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag.

3. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft im Verein endet durch schriftliche Austrittserklärung zum Ende des Kalenderjahres, durch Tod oder durch Ausschluss durch die Mitgliederversammlung. Dem Mitglied ist Gelegenheit zu geben, in der Mitgliederversammlung zu den Gründen des Ausschlusses Stellung zu nehmen. Diese sind ihm mindestens zwei Wochen vorher mitzuteilen.

§ 5 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 6 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereins. Sie tagt nach vorheriger schriftlicher Einladung durch den Vorstand wenigstens einmal jährlich. Die Einladung muss wenigstens 14 Tage vor dem angesetzten Termin erfolgen. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand für die Dauer von 2 Jahren.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst.

Anträge zur Tagesordnung können bis zu einer Woche vor Sitzungsbeginn gestellt werden.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist möglich, wenn es die Interessen des Vereins erfordern oder dies von mindestens einem Viertel der Mitglieder schriftlich gefordert wird. Über alle Sitzungen der Vereinsorgane wird ein Protokoll angefertigt. Das Protokoll ist vom Protokollführer und vom Vorstandsvorsitzenden zu unterschreiben.

§ 7 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus der/dem Vorsitzenden, seiner Stellvertreterin/seinem Stellvertreter und der Schatzmeisterin/dem Schatzmeister.

2. Jedes Mitglied des Vorstandes ist allein vertretungsberechtigt.

Im Innenverhältnis gilt die Stellvertretung nur bei Verhinderung der/des Vorsitzenden.

3. Sie/Er leitet die Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen.

Die Vorstandsmitglieder haben Anspruch auf Ersatz ihrer baren Auslagen im Dienste des Vereins. Die Mitglieder des Vorstandes erhalten zudem eine angemessene Aufwandsentschädigung, deren Höhe von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird.

4. Mitglieder des Vorstandes können nur Mitglieder des Vereins sein. Die Wiederwahl oder die vorzeitige Abberufung eines Mitglieds durch die Mitgliederversammlung sind zulässig. Ein Mitglied bleibt nach Ablauf der regulären Amtszeit bis zur Wahl seines Nachfolgers im Amt. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus dem Vorstand aus, so sind die verbleibenden Mitglieder berechtigt, ein Mitglied des Vereins bis zur Wahl des Nachfolgers durch die Mitgliederversammlung in den Vorstand zu wählen.

5. Der Vorstand tritt nach Bedarf zusammen. Die Sitzungen werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter, einberufen. Eine Einberufungsfrist von einer Woche soll eingehalten werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Mitglieder anwesend sind. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden, bei deren/dessen Verhinderung die ihrer Stellvertreterin / seines Stellvertreters.

6. Die Beschlüsse des Vorstandes sind zu protokollieren. Das Protokoll ist vom Protokollführer und vom Vorstandsvorsitzenden zu unterschreiben.

§ 8 Auflösung des Vereins

1. Über die Auflösung des Vereins entscheidet die Mitgliederversammlung mit Zweidrittel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

2. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an das Psychoanalytische Institut Stuttgart e.V., das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 10 Inkrafttreten des Vereins

Nach Verabschiedung der Vereinssatzung durch die konstituierende Mitgliederversammlung soll baldmöglichst die Eintragung ins Vereinsregister und die Bewilligung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt beantragt werden.

Die vorstehende Satzung wurde in der Gründungsversammlung am 21.7.2009 errichtet und auf den Mitgliederversammlungen am 16.11.2009 und 05.05.2010 entsprechend der Einwände des Amtsgerichts Stuttgart geändert.

Stuttgart, den 05.05.2010